

**Zeitschrift:** Am häuslichen Herd : schweizerische illustrierte Monatsschrift  
**Herausgeber:** Pestalozzigesellschaft Zürich  
**Band:** 30 (1926-1927)  
**Heft:** 21

**Artikel:** Die Nacht des 1. August  
**Autor:** Hügli, Emil  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-669966>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 03.04.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



Hans Thoma.

Abend in der Schweiz.

### Die Nacht des 1. August.

Wenn nun die Sommernacht durchs Land  
 Und durch die Berge schreitet  
 Und leis ihr seid'nes Sterngewand  
 Durch Alpenrosen gleitet —  
 Horch auf! Da rauscht mit einem Mal  
 Ein brausend Glockenklingen  
 Von Berg zu Berg, von Tal zu Tal,  
 Ein feierlich Schwingen und Singen.

Ihr gilt's, der heut'gen Sommernacht  
 Klingt laut das Erz zu Ehren,  
 Ihr gilt das Feuer, angefacht  
 Auf hohen Bergallären,  
 Ihr strahlt, wie sie das Land durchzieht,  
 Das Leuchten allerwegen,  
 Ihr jauchzt das heiße Heimalied  
 Aus pochenden Herzen entgegen.

Denn sie war's, die die holde Maid,  
 Die Freiheit uns geboren,  
 In ihrer Hut, in alter Zeit,  
 Ward einst der Bund beschworen . . .  
 Drum Glockenklang in Ost und West!  
 Ein Lied zum Feuerbrande!  
 Es gilt der Freiheit Wiegenfest,  
 Im schönen helvetischen Lande.

Emil Stigli.